Ueber die Löslichkeit des Bleisulfats in Ammoniumacetat berichtet J. C. Long¹⁾. Der Verfasser kommt zu dem Ergebniss, dass eine 33 procentige Lösung des Ammoniumsalzes das grösste Lösungsvermögen für Bleisulfat besitzt, und dass man zweckmässig 10 cc für 1 g Sulfat verwendet und die Lösung in Siedehitze vornimmt. Durch Zufügen von 0,5 g concentrirter Schwefelsäure zum Filtrat, Eindampfen und Glühen erhält man reines Bleisulfat.

Ueber die Einwirkung absolut trockener, gasförmiger Fluorwasserstoffsäure und auch des Fluors auf Glas hat H. Moissan²⁾ eingehende Versuche angestellt. Die Fluorwasserstoffsäure wurde durch Erhitzen von fluorwasserstoffsaurem Fluorkalium hergestellt, es zeigte sich, dass auch die vollkommen trockene Säure Glas schnell angreift. Fluor greift Glas nicht an, dagegen kann die geringste Verunreinigung, welche durch Substitution die Bildung kleiner Mengen von Fluorwasserstoff veranlasst, eine Corrodierung hervorrufen. Ist zum Beispiel nur eine Spur einer organischen Substanz an der Glaswandung, so entsteht an der betreffenden Stelle eine leicht sichtbare Veränderung des Glases.

Ueber das Verhalten von Wasserstoff zu Fluor berichtet derselbe Verfasser. Ich hebe hier nur hervor, dass der Verfasser erstens festgestellt hat, dass beide Gase auch im Dunkeln ohne jegliche Zufuhr von Energie sich vereinigen, und dass sich zweitens ein Volumen Wasserstoff mit einem Volumen Fluor zu zwei Volumen Fluorwasserstoffsäure vereinigen. Bezüglich aller Einzelheiten der beiden Arbeiten verweise ich auf das Original.

Ueber Entwässerung des Dinatriumphosphats haben T. C. Whilock und C. E. Barfield³⁾ Versuche angestellt, aus denen hervorgeht, dass das Salz unter 220° sein Krystallisationswasser abgibt, bei 180° zum Beispiel innerhalb einer Stunde. Das Constitutionswasser des Salzes beginnt bei 230° zu entweichen, bei 300° entweicht es völlig in einer Stunde und bei schwacher Rothgluth kann es noch schneller entfernt werden.

Ueber eine neue Methode und einen Apparat zur Veraschung pflanzlicher und thierischer Stoffe von A. E. Shuttleworth berichtet B.

---

1) American chemical Journal **22**, 217.

2) Annales de Chimie et de Physique [7. Sér.] **19**, 516 u. 531.

3) American chemical Journal **22**, 214.